

Anfrage der AfD-Ratsfraktion		1968/18-1 öffentlich
Fehlende Erwähnung des Sicherheitsdienstes im Lebenstedter Stadtbad		
Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit
(Ö) Ausschuss für Soziales, Integration und Gesundheit	01.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ortsrat der Ortschaft Nord	01.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ortsrat der Ortschaft Süd	01.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	07.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ortsrat der Ortschaft Nordost	23.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Rat der Stadt Salzgitter	29.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ortsrat der Ortschaft West	30.11.2023	zur Kenntnis

Sachverhalt:

Die AfD-Ratsfraktion bittet um die Beantwortung einer Nachfrage auf die ursprüngliche Anfrage vom 23.06.2023 (Vorlagennummer: 1968/18) mit dem Titel "Sicherheit und Einsatz von Sicherheitspersonal in öffentlichen Einrichtungen", welche am 23.06.2023 beantwortet wurde (1968/18-AW). In dieser Antwort wurde jedoch keinerlei Erwähnung des Sicherheitsdienstes im Lebenstedter Stadtbad gemacht.

Am 18.07.2023 wurde in der regionalen Presse ein Artikel veröffentlicht, der auf die zunehmende Gewalt und Unfreundlichkeit im Lebenstedter Stadtbad hinweist und die Notwendigkeit des Sicherheitspersonals betont. In dem Artikel wird betont, dass die Unterstützung durch eine Sicherheitsfirma bereits seit einiger Zeit in Anspruch genommen wird, um mit den gestiegenen Konflikten und dem respektlosen Verhalten umzugehen. Es wurde auch auf die zunehmende Gewalt und die Tatsache hingewiesen, dass die Polizei in einigen Fällen gerufen werden muss, um mit den Problemen umzugehen.

<https://archive.ph/STyuN#selection-1443.144-1483.297>

Angesichts dieser Informationen stelle sich die Frage, warum der Sicherheitsdienst im Lebenstedter Stadtbad in unserer ursprünglichen Anfrage nicht erwähnt wurde? Dies ist von besonderem Interesse, da die Sicherheit und der Umgang mit Konflikten in öffentlichen Einrichtungen ein zentrales Anliegen unserer Anfrage war.

Wir bitten um eine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit und um Klärung, warum der Sicherheitsdienst im Lebenstedter Stadtbad in der Anfragenbeantwortung nicht berücksichtigt wurde. Wir möchten sicherstellen, dass alle relevanten Informationen und Entwicklungen in Bezug auf die Sicherheit in öffentlichen Einrichtungen transparent und vollständig dargestellt werden.

“

Ich habe das Gefühl, dass das Schwimmbad ein Spiegel der Gesellschaft ist. Der Umgangston ist allgemein rauer. Also müssen wir auch hier mit mehr Konflikten umgehen.

”

Christian Hakke, Schwimmmeister im Stadtbad in Lebenstedt

Also ist erstmal Zeit für eine kleine Pause. Um 11 Uhr beginnt die [Wasserrattenparty im Stadtbad](#), ein besonderes Ferienangebot für Kinder. Im Sportbecken schwimmt ein kleiner Hindernisparcours. So langsam füllen sich die Hallen mit Gästen. Wenige Minuten später kommt ein **junger Mann in Straßenkleidung** zur Tür rein. Auf seinem T-Shirt ist das Logo einer Security-Firma zu sehen. Ihre Unterstützung nimmt das Lebenstedter Stadtbad schon seit einer Weile in Anspruch, sagt Hakke. Und die Hilfe sei dringend nötig. Denn der Umgangston im Schwimmbad ist unfreundlicher und respektloser geworden, wie der erfahrene Schwimmmeister beobachten konnte.

Mehr Gewalt und rauer Ton: Radikaler Wandel im Schwimmbad

Hakke erklärt: „Da hat es in unserem Beruf [einen radikalen Wandel](#) gegeben. Ich kann mich noch erinnern, dass wir eine Zeit lang als Personal und Aufsichtspersonen viel mehr respektiert wurden. Mitte der Zweitausender zeichnete sich ein Gegenteil ab, der seitdem immer schlimmer wird.“ Ein Gong ertönt. Die Wasserrattenparty beginnt. Hakke nutzt den Augenblick, um mit der Aufsicht loszulegen. Auch wenn er in der Pause immer wieder **in Richtung Becken** geschaut hat. Mit ruhigen, bestimmten Schritten geht er um den Beckenrand herum, bleibt an einer Position stehen, an der er den besten Überblick hat und lässt den Blick immer wieder über die gesamte Halle schweifen. Dann überlegt er ein wenig und setzt an: „Ich habe das Gefühl, dass das Schwimmbad ein Spiegel der Gesellschaft ist. Der **Umgangston ist allgemein rauer**, die Pandemie hat dazu auch ihren Teil beigetragen. Also müssen wir auch hier mit immer mehr Konflikten umgehen.“

Polizeieinsätze im Stadtbad in Lebenstedt

Besonders am Wochenende zeigen sich die [Menschen gewaltbereiter, seien oft alkoholisiert](#). „Es kommt auch immer wieder vor, dass wir die **Polizei rufen** müssen, um Badegäste mitzunehmen“, sagt Hakke. In Salzgitter werde dieser Umstand oftmals von der Sprachbarriere verstärkt, die bei vielen Gästen existiere. „Ich finde das traurig und schlimm“, sagt Hakke. „Ein Schwimmbad sollte ein Ort der Freizeit und Erholung sein“, findet der Schwimmmeister.

Anlage/n

Keine

gez. Patricia Mair